

TASCHE TEDDY BAG

SCHWIERIGKEIT = Einfach

GARN = [TEDDY BAG](#) von Laines du Nord Fb. Nr. 2 - 470 gr

HÄKELNADEL = Nr. 6

ZUSÄTZLICH = Maschenmarker, Schere, Maßband.



MUSTER

10 x 10 cm = 10 Festm. und 11 R. Festm. mit der Häkelnadel Nr.6 gehäk.

VERWENDETE MUSTER

Luftmaschen

Festmaschen

ABKÜRZUNGEN

Festm = Festmasche

Luftm = Luftmasche

Aufn = zwei Festm. In die gleiche untere Festm.

Abn = In diesem Modell dienen die Abnahmen zur Formung der Henkel. In diesem Fall nehmen wir zu Beginn der R. wie folgt 1 M. ab: 1 Kettmasche zum Wenden, die erste M.



(die unter der Kettmasche) überspringen und 1 Festm. in die zweite verfügbare M. häkeln

GRÖSSEN

68 cm Höhe einschließlich der Schulterriemen

39 cm Breite

30 cm Tiefe des Taschenkörpers

ANLEITUNG

OVALER BODEN

ANSCHLAG

30 Luftmaschen.

Beginne mit der zweiten Luftmasche an der Häkelnadel.

GANG 1

28 Festm. am Anschlag entlang

In die **letzte Luftm. 3 Festm** häk. (erste Rundung).

Auf der entgegengesetzten Seite der Luftm. folg. weiterarb.:

28 Festm.

In die **letzte Luftm. 3 Festm** häk. (zweite Rundung).

Nach und nach, nach oben verschieben.

Den G. nicht schließen. Direkt auf der darunterliegenden Festm. weiterhäk.

GANG 2

1 Festm. in jede M. bis zur Rundung.

In die **3 M. der Rundung: 1 Aufn., 1 Festm., 1 Aufn.**

Weiter mit **1 Festm. in jede M.** auf der Längsseite.

In die **3 M. der zweiten Rundung: wieder 1 Aufn., 1 Festm., (EINEN MASCHENMARKER EINSCHIEBEN), 1 Aufn.**

Insgesamt resultieren nun 66 Festm. Den Maschenmarker während dem Fortgang nach und nach, nach oben verschieben.

Den Hauptteil der Tasche weiterarb., ohne ihn zu schließen.

TASCHENKÖRPER

Spiralförmig, rund 30 G. häk; dann bei der ersten Markierung (A) anhalten.

Die Arbeit in zwei Hälften teilen, um die beiden oberen Seiten der Tasche getrennt voneinander zu arb.

Die Tasche flach hinlegen, sodass 33 M. auf der Vorderseite und 33 M. auf der Rückseite sind.

Der Maschenmarker (A) sollte sich ganz rechts in der Tasche befinden, wenn diese zusammengefaltet ist.

Man beginnt bei der Markierung (A) und setzt die folgenden Markierungen an den folgenden Stellen:

14 (B), 18 (C), 46 (D), 50 (E)

RECHTER HENKEL

14 Festm weiterhäk (Maschenmarker B).

Eine Kettm häk und die Arbeit wenden, mit einer Festm. ab der zweiten M. beginnen (dadurch entsteht eine Abnahme) und weiter Festm häk bis zum Markierer (E) – es sollten nun 27 Festm. resultieren.

Eine Luftm. häk und die Arbeit wenden, mit einer Festm. ab der zweiten M. beginnen (dadurch entsteht eine Abnahme) und bis zum Ende des Henkels häk, der gerade gefertigt wird (26 Festm.)

So weiterhäk, zu Beginn der R. eine M. abnehmen und dies weitere 11 R. lang wdh bis 15 Festm. übrig sind.

Weiter mit 1 Luftm. zum Wenden und 15 Festm. über die nächsten 30 R.

Die 15 M. schließen und etwas Faden übrig lassen, um später den anderen Henkel anzunähen.

LINKER HENKEL

Auf der rechten Arbeitsseite, beim Maschenmarker (C) die Häkelnadel einführen, den Faden herausziehen und eine Luftm. häk, bei der nächsten M. weiterhäk, 27 Festm. häk (nun müsste der Marker (D) erreicht sein).

Eine Luftm. häk und die Arbeit wenden, mit einer Festm. ab der zweiten M. beginnen (dadurch entsteht eine Abnahme) und bis zum Ende des Henkels häk, der gerade gefertigt wird (26 Festm.)

So weiterhäk, zu Beginn der R. eine M. abnehmen und dies weitere 11 R. lang wdh bis 15 Festm. übrig sind.

Weiter mit 1 Luftm. zum Wenden und 15 Festm. über die nächsten 30 R.

Die 15 M. schließen und etwas Faden übrig lassen, um später den anderen Henkel anzunähen.

VARIANTE

Natürlich kann man der Henkel länger oder kürzer gemacht werden, indem man die R. erhöht oder verringert sobald die 15 M. erreicht sind.

FERTIGUNG

Die beiden Henkelenden zusammennähen (man kann aber auch jedes beliebige System verwenden, zum Beispiel wie das zum Vereinen von Quadraten).

Die abstehenden Fäden vernähen.

STRICKBESCHREIBUNG

Man arbeitet in einem Stück: Zunächst wird der Boden spiralförmig gearb, dann wird nahtlos der Korpus der Tasche weitergearb. anschließend der rechte Henkel, danach der linke Henkel, und schließlich werden die Enden der beiden Henkel zusammengenäht, um den Schulterriemen zu bilden.

FOTOGALERIE

